



Gemeindenachrichten

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Hallwang

Liebe Hallwangerinnen, liebe Hallwanger!

Mit größtem Einsatz wird derzeit an der größten Baustelle unserer Gemeinde gearbeitet, nämlich am Bau unseres Kultur- und Veranstaltungszentrums. Bisher wurden rund 1,7 Millionen Euro verbaut und wir liegen fast im Zeitplan.

Trotz der nicht immer einfachen Boden- und Witterungsverhältnisse sowie der steigenden Baupreise bemühen wir uns durch eine straffe Organisation und genaue Kontrolle den Kostenrahmen auch einzuhalten. Dabei werden allerdings von der Qualität des Baues keine Abstriche gemacht. Insgesamt werden die Nettokosten für den Bau bei rund 3,5 Millionen, für die Einrichtung bei rund 300.000 und

für die Außenanlage mit der Neuerrichtung der Friedhofsmauer bei rund einer Million Euro liegen. Alle diese Kosten sind durch Rücklagen der Gemeinde gedeckt.

Die Fertigstellung wird im Sommer 2013 erfolgen, und die Eröffnung des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums ist für September im Rahmen eines Dorffestes geplant.

Der genaue Termin kann erst nach Bekanntgabe des Datums für die Nationalratswahlen, das ebenfalls im September liegen wird, festgelegt werden.

Neue Gruppe im Kindergarten



Das zweite Großprojekt des zu Ende gehenden Jahres ist die Aufstockung unseres Kindergartens, die neben dem Platz für eine Gruppe auch einen Bewegungsraum und Sozialraum für das Personal umfassen wird.

Damit werden im Kindergarten optimale Möglichkeiten für die Betreuung unserer Kinder geschaffen. Die Übersiedlung in die neuen Räume ist im Jänner vorgesehen. Mein Dank gilt den Eltern, den Pädagoginnen für das Verständnis während der Bauarbeiten, vor allem der Wirbelwindgruppe, die provisorisch im Keller des Gemeindeamtes untergebracht werden musste.

Bei den Umbauarbeiten stießen wir auf unvorhergesehene statische Probleme, weswegen es nicht nur bei der Bauzeit, sondern auch bei den Kosten eine Erhöhung gegeben hat.

Insgesamt müssen wir mit Kosten von rund 600.000 Euro rechnen, die ebenfalls durch Einsparungen und Umschichtungen bewältigt werden.

Umfangreiche Straßensanierungen

Wesentlich umfangreicher als geplant waren auch die Sanierungsarbeiten am Gemeindestraßennetz. Aufgrund des Unwetters im Juni mussten wesentlich mehr Straßen ausgebessert und saniert werden.

Der geplante Kostenrahmen musste von 150.000 auf 240.000 Euro erhöht werden, was wiederum durch Mehreinnahmen bei den Bundesertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer möglich wurde.

Volksbefragung am 20. Jänner

Am 20. Jänner findet wieder eine Volksbefragung statt, in der über die Einführung eines Berufsheeres oder die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht mit dem Zivildienst entschieden wird. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zur Teil-

nahme aufgerufen. Da es sich um eine grundsätzliche Entscheidung unseres Gesellschaftssystems handelt, ersuche ich alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner an dieser Entscheidung teilzunehmen.

Neubau des Bahnhofes

Ernst wird es im kommenden Jahr auch mit dem Neubau des Bahnhofes und den dazugehörigen Lärmschutzmaßnahmen. Das Projekt zählt mit einem Kostenaufwand von rund 28 Millionen Euro zu den größten Bauten, die jemals in Hallwang umgesetzt wurden und soll bis 2015 abgeschlossen sein.

Die Gemeinde hat bei der Planung auf die Errichtung eines Park-& Rideplatzes gedrängt und muss auch einen 25-Prozent-Anteil bei den Lärmschutzmaßnahmen mit rund 300.000 Euro übernehmen.

Abgeschlossen sind nun auch die zehnjährigen Überlegungen zum Ausbau der Hochleistungsbahn. Wir haben uns sehr bemüht für unsere Gemeinde eine umwelt- und bürgerfreundliche Trasse durchzusetzen.

Das Ergebnis wird in einer eigenen Bürgerversammlung vorgestellt. Mit einem Baubeginn ist allerdings erst um 2020 zu rechnen.

Hochwasserschutz für Esch

Nach einer längeren Pause, die durch rechtliche Einsprüche erzwungen wurde, geht jetzt der Hochwasserschutz in den nächsten Wochen weiter. Konkret werden die Arbeiten am Peberingbach (entlang der Gemeindegrenze zwischen Hallwang und Eugendorf) aufgenommen und damit eine große Gefahr für die Bewohner von Zillingberg und die Bundesstraße gebannt.

Im Frühjahr wird dann mit dem Rückhalte-Projekt im Hammerholz begonnen, das ganz wesentlich zum Schutz von Söllheim und Mayrwies aber auch von Sam beitragen wird.

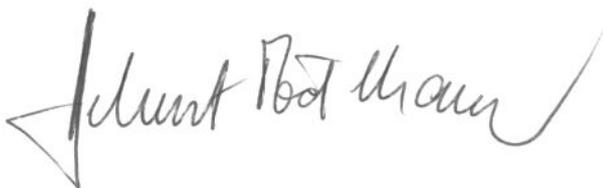
Daneben soll es auch in Mayrwies gewisse Verbesserungen geben.

Nur geringe Gebührenerhöhung

Dank der sparsamen Finanzpolitik der Gemeinde können die Gemeindeabgaben auch im kommenden Jahr wieder niedrig gehalten werden. Nach einer Null-Erhöhung im Jahr 2012 werden die Gemeindegebühren im kommenden Jahr nur geringfügig erhöht. Das genaue Ausmaß wird von der Gemeindevertretung beschlossen und im nächsten Gemeindebrief kundgemacht.

Ich danke Ihnen, liebe Hallwangerinnen und Hallwanger, für Ihr stetes Verständnis und Ihr Engagement für unser Hallwang und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Ihr Bürgermeister



Mit einer eindrucksvollen kirchlichen Feier und der anschließenden Generalversammlung beging der Kameradschaftsbund Hallwang am ersten tag im November seinen traditionellen Jahrtag, bei dem der gesamte Vorstand unter Obmann Hans Sammer in seiner Funktion bestätigt wurde.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand naturgemäß die Frage, ob Österreich bei der bewährten Wehrpflicht und dem vildienst bleiben soll.



Für die großen Anstrengungen um die Erhaltung der Natur und einer guten Umwelt wurde kürzlich die Gemeinde Hallwang vom Lebensministerium und dem Österreichischen Naturschutzbund mit der Anerkennung einer „**vielfalt leben-Partnergemeinde**“ ausgezeichnet.

Hallwang bemühe sich vorbildlich um die Erhaltung der Vielfalt in der Natur, betonte Landesrat Sepp Eisl über der Überreichung der Tafel an Bürgermeister Helmut Mödlhammer.

Anlässlich des Tages des Apfels verteilte der rührige Obmann des Hallwanger Obst- und Gartenbauvereines, Ferdinand Baumgartner, viele gesunde Früchte an den Kindergarten, die Volksschule, das Seniorenheim, die Raiffeisenkasse und an die Gemeinde Hallwang. Dabei geht es darum, möglichst viele Menschen von der hohen Qualität heimischen Obstes zu überzeugen und sie zu einer gesunden Ernährung zu ermuntern.



Kleinanzeigen

- Top saniertes Büro- oder Geschäftslokal im Ausmaß von 163 m², direkt an der B 1 gelegen, ausreichend Parkplätze, günstig zu vermieten.
Tel: 0664/1331397
- Ausgebildete Bilanzbuchhalterin aus Hallwang mit 10jähriger Berufserfahrung beim Steuerberater möchte mit 12 Stunden pro Woche nach der Kinderpause wieder einsteigen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel: 0676/7711899
- Büros und Lager im Gewerbegebiet Mayrwies zu vermieten!
406m² Bürofläche 3 Einheiten (110m², 148m², 148m²) und 600m² Lager mit – Lagerbüro.
Tel: 0664/3562715 keine Provision

Parken – Winterdienst – Sträucherschnitt

Parken auf Gemeindestraßen/ Schneeablagerungen auf Gemeindestraße/ Baum- und Sträucherschnitt

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und hoffen wir alle, dass er nicht so intensiv ausfallen wird.

Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Hallwang und können wir nur alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. **haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, Land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Hallwang darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Pflicht der Anrainer, großteils und freiwillig von der Gemeinde Hallwang durchgeführt werden, aber die Anrainer von dieser Haftung nicht befreit werden.

Abfluss von Wasser und Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straßen grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs.2 LStG., ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücke zu dulden.

Die Gemeinde Hallwang versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation, so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainer übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindefstraße diese Aufgabe in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger, behindern.

Schneeablagerungen auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereiche auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der so wieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Hallwang festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO verboten ist.

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Dessen einen Freud ist das andere Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Hallwang fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumwuchs, der in Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Danke fürs Wasserablesen!

Danken möchte ich jenen Gemeindegürgern, die bereit waren, ihren Wasserstand auf der Wasseruhr abzulesen und das ausgefüllte Formular der Gemeinde zu übermitteln.

Fast 90 Prozent sind ohne weitere Aufforderung unserer Bitte nachgekommen und haben damit einen Beitrag zur Entlastung der ohnedies ständig mit neuen Aufgaben geforderten Verwaltung geleistet.

Umweltinformation

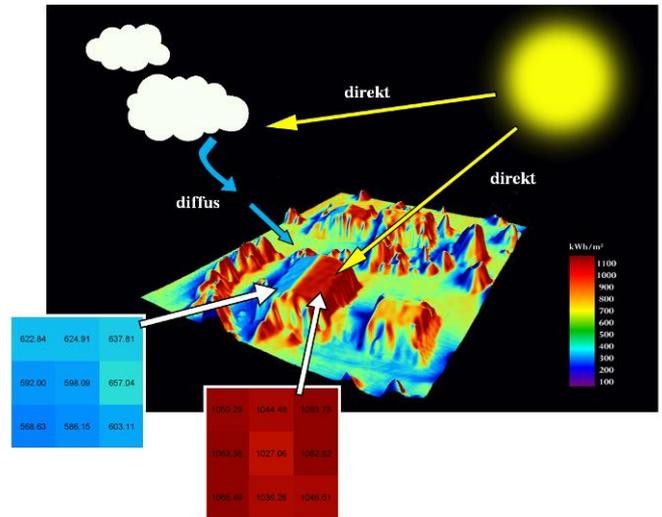
Solarpotenzial in Salzburg

Sonnenscheindauer für Privathaus per Mausclick abrufen

Das Land Salzburg hat eine Datenbank eingerichtet, von der jede Hausbesitzerin und jeder Hausbesitzer in Salzburg die Sonnenscheindauer für das eigene Haus abrufen kann. Mit Hilfe von Luftbildern, Wetterdaten, der Ausrichtung der Objekte, Fern- und auch Nahbeschattung durch andere Gebäude oder Bäume wurde die Jahressumme der Sonneneinstrahlung in kWh/m² flächendeckend errechnet.

Unter www.salzburg.gv.at/landkarten können Sie sich die Daten für Ihr Haus abrufen. Der Abruf der Daten ist kostenlos und soll Ihnen die Entscheidung für die Errichtung einer Solaranlage oder einer Fotovoltaikanlage erleichtern. Nutzen Sie diese Möglichkeit und erkundigen Sie sich, ob eine Anlage auf Ihrem Hausdach Sinn macht und auch Sie einen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit gehen können.

Erkundigen Sie sich noch vor der Errichtung einer Anlage über mögliche Förderungen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatung des Landes Salzburg, Tel. 8042-3151.



Für dieses Gebäude wird die Jahressumme der Sonneneinstrahlung in kWh pro m² dargestellt. Sobald die Jahressumme höher als 900 kWh/m² ist, eignet sich die Dachfläche für die Errichtung einer Solaranlage oder Fotovoltaikanlage.

Berechtigungskarte für den Recyclinghof

Kurz vor Weihnachten erhalten Sie mit der Post die Berechtigungskarte 2013 für den Recyclinghof der Gemeinde.

Nehmen Sie diese Karte bei jeder Anlieferung mit und zeigen Sie sie unaufgefordert dem Betreuer. Nur gegen Vorlage der Karte können Sie 1 m³ Sperrabfall, Holz oder Bauschutt pro Jahr kostenlos entsorgen.



Christbaumsammlung am 16. Jänner 2013

Am Mittwoch, den 16. Jänner 2013 werden die Christbäume wieder direkt vor den Liegenschaften abgeholt.

Legen Sie den Christbaum ohne Schmuck und gut sichtbar am Straßenrand bereit. Machen Sie wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Sammlung.



Feuerwerkskörper

Da zum Jahreswechsel traditionsgemäß Feuerwerkskörper abgeschossen werden und die Verwendung von solchen im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist, wird heuer wieder eine Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. Nr. 131/2009, erlassen.

Demnach ist vom 31. Dezember 2012, 12.00 Uhr bis 1. Jänner 2013, 01.00 Uhr, das Verwenden von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse II), ausgenommen in unmittelbarer Nähe der Kirche, des Seniorenhauses Antonius, erlaubt.

Auf Grund der neuen Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden die Feuerwerks-

körper je nach ihrer Gefährlichkeit in die Kategorien F1 bis F4 unterteilt (§ 11 Pyrotechnikgesetz 2010).

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern die **Kategorie F1 12 Jahre**, bei Feuerwerkskörpern der **Kategorie F2** und Pyrotechnikätzen der **Kategorie S1 16 Jahre** und **sonst 18 Jahre**.

Für pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3, F4, T2, S2 und P2 sind zusätzliche Fachkenntnis und eine behördliche Bewilligung erforderlich. Zuständig ist die BH Salzburg-Umgebung.

Böllerschießen ist ausnahmslos verboten.

Besonders ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen, Brände oder Gefährdungen und Verletzungen von Personen und Tieren verursacht werden. In Siedlungen sind Feuerwerkskörper am Siedlungsrand abzubrennen.

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Abfälle der abgeschossenen Raketen einzusammeln sind, insbesondere auf landwirtschaftlichen Flächen.



Am 20. Jänner 2013 ist die Volksbefragung zur Wehrpflicht

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zur Volksbefragung-Wehrpflicht erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese löst die bisherige Wählerverständigungskarte ab und bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

**Wahltag ist Sonntag, der 20. Jänner 2013 von 07.00 – 16.00 Uhr
Volksschule Hallwang 5300 Hallwang Dorfstraße 47**

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über "www.wahlkartenantrag.at" durchzuführen.

Wichtig:

- Stimmkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 16.01.2013 16:00 Uhr, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 18.01.2013 12:00 Uhr.
- Die Stimmkarte muss bis zum 20.01.2013 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder muss bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Der Bürgermeister

Helmut Mödlhammer



Vizebürgermeister erhält Kommunalen Wissenschaftspreis 2012

Wir gratulieren herzlich Herrn Vbgm. Mag. Michael Eckschlager, der für dessen Diplomarbeit im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums im Innenministerium in Wien mit dem Kommunalen Wissenschaftspreis 2012 ausgezeichnet wurde.

Michael Eckschlager konnte die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Österreichischen Gemeindebundes und Städtebundes, sowie Experten des MANZ-Verlags und kommunalen Forschern mit seiner praxisnahen Herangehensweise an das Thema "Gemeindevertretung und Gemeindevertreter - rechtliche Stellung, Verantwortlichkeit, Haftungsfragen" überzeugen.

Der Vorsitzende der Kommunalwissenschaftlichen Gesellschaft o. Univ. Prof. Dr. Karl Weber bewertete die Arbeit als „systematisch gut aufgebaut und zeugend von einem sehr guten Problembewusst-

sein für die Sorgen der Gemeindefunktionäre“, weshalb diese Arbeit auch Gemeindefunktionären ohne juristische Ausbildung als Lektüre zu empfehlen sei.



Zur goldenen Hochzeit gratuliert herzlichst Bgm. Helmut Mödlhammer



In Berg feierten Paula und Johann Fisslthaler am 20.10.2012 ihr goldenes Ehejubiläum.



In Esch schauten am 27.10.2012 Christine und Matthias Rehl auf 50 Ehejahre zurück.



Herr Erik Bilic-Eric hat unsere Kinder, die im Sommer 2012 bei uns in Hallwang waren, in Rubeznoje/Ostukraine besucht. Wir freuen uns sehr, dass nun 170 Kindern mit Medikamenten versorgt werden konnten.

Das ist mit Ihrer Spende passiert!
Vielen Dank!

(Tschernobylkinder Hallwang,
Konto: 19398, BLZ 35020,
Raika Großgmain)

*Übergabe Medikamente
in der Apotheke Rubeznoje*

Hundebesitzer - Achtung

Ab 01.01.2013 Meldepflicht für alle Hunde nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz. Seit 2010 Kennzeichnungspflicht für alle Hunde mit Microchip und Registrierung in der Heimtierdatenbank nach dem Tierschutzgesetz.

Meldepflicht nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz:

Mit 1. 1. 2013 tritt aufgrund Novellierung (LGBl. Nr. 69/2012) eine Änderung des Salzburger Landessicherheitsgesetzes (LGBl. Nr. 57/2009 i.d.g.F.) in Kraft, nach der jeder Hundehalter seinen Hund bei der Gemeinde zu melden hat. Hundehalter müssen dann alle im Besitz befindlichen und auch neu erworbenen Hunde über 12 Wochen innerhalb der gesetzlichen Meldefrist von einer Woche nach Beginn der Hundehaltung bei der Gemeinde melden. Der Meldung sind neben einem Sachkundenachweis der Halterin oder des Halters (gem. § 21 Abs. 1 leg. cit.) sowie einem Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung (gem. § 23 leg. cit.) folgende Daten bekannt zu geben:

- den Namen und die Anschrift der Hundehalterin oder des Hundehalters;
- die Rasse, die Farbe, das Geschlecht und das Alter des Hundes;
- den Namen und die Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
- die Kennzeichnungsnummer (§ 24a Abs. 2 Z 2 lit d Tierschutzgesetz TSchG)

Was heißt das derzeit für Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer:

Wer derzeit seinen Hund bereits bei der Gemeinde hinsichtlich Hundesteuer gemeldet hat, braucht per 1. 1. 2013 im Hinblick auf das Salzburger Landessicherheitsgesetz nichts unternehmen und muss auch keine weitere Meldung bei der Gemeinde vornehmen.

Wer bereits einen Hund hält und diesen Hund nicht gemeldet hat, muss spätestens per 1. 1. 2013 seinen Hund anmelden. Da hier angenommen werden muss, dass der Hund neu ist, muss auch gleich mit

der Anmeldung der Sachkundenachweis (gem. § 21 Abs. 1 leg. cit) und das Bestehen einer Haftpflichtversicherung (gem. § 23 leg cit: Mindestdeckungssumme € 725.000,--) nachgewiesen werden.

Wer in diesem Falle seinen Hund noch vor dem 1. 1. 2013 anmeldet, muss noch keinen Sachkundenachweis oder das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nachweisen. Mit einer abgabenrechtlichen Prüfung und der Nachzahlung der Hundesteuer samt Strafbetrag seit dem Beginn des Haltens des Hundes ist aber dabei schon auszugehen.

Aufgrund der nach dem Landessicherheitsgesetz erforderlichen Anmeldung beim Gemeindeamt kann die Gemeinde diese Daten auch für abgabenrechtliche Belange, also für die Hundesteuer, heranziehen (§ 16a Abs. 4).

Jedenfalls werden alle Hundebesitzer ersucht, dass künftig gemäß der geltenden Bestimmungen alle Hunde die bei der Anmeldung übermittelte Hundemarke tragen, da somit gleich vorweg festgestellt werden kann, dass der Hund bei der Gemeinde angemeldet ist.

Kennzeichnung und Registrierung nach dem Tierschutzgesetz:

Hingewiesen werden darf noch darauf, dass bereits seit dem Jahr 2010 alle in Österreich gehaltenen Hunde mit einem Microchip gekennzeichnet und in weiterer Folge in der „Heimtierdatenbank“ registriert sein müssen (§ 24 a Tierschutzgesetz) siehe Beitrag „Die Heimtierdatenbank“!

Die Kennzeichnung mit Microchip nimmt ein Tierarzt vor, der auch die Eintragung in die Heimtierdatenbank unter Kostenersatz vornehmen kann.

Falls Ihr Hund noch nicht registriert ist, lassen Sie ihn bitte sofort beim Tierarzt mit einem Microchip kennzeichnen.

Massive Zunahme an Totgeburten in der Landwirtschaft

Innerhalb der Hallwanger Bauernschaft wurde in diesem Jahr eine beträchtliche Zunahme an Totgeburten und Frühaborten festgestellt. Der finanzielle Schaden durch totgeborene Kälber und in weiterer Folge vermehrtem Auftreten von Fruchtbarkeitsstörungen ist für einige heimische Betriebe enorm.

Veterinärmedizinische Untersuchungen haben in vielen Fällen den Parasit „**Neospora caninum**“ als Ursache für diese Verwerfungen identifiziert.

Hunde sind generell als Endwirte und Überträger dieses Parasiten bekannt. Im Rahmen der Grünfut-

terernte, vor allem an Straßen- und Gehwegrändern, landet infizierter Hundekot im Fressbereich der Rinder, was unweigerlich zur Ansteckung dieser führt.

Es wird in diesem Zusammenhang auf die **allgemeine Leinenpflicht** in Hallwang hingewiesen. Weiters bittet die Gemeinde Hallwang sowie die Hallwanger Bauernschaft alle Hundebesitzer, angefallenen Hundekot auf den Feldern **ordnungsgemäß zu entsorgen**.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

NEU: Geburtsvorbereitungs- und Babymassagekurse in Hallwang



Im Herbst hat in Hallwang ein neues Familienzentrum mit einem vielfältigen Angebot für Schwangere und junge Familien eröffnet.

Die Leiterin des Familienzentrums, Silvia Dürnberger, ist gebürtige Hallwangerin und begleitet Frauen und Paare während der Schwangerschaft, im Wochenbett und in den ersten Wochen und Monaten als Familie. „Diese Zeit, in der eine Familie entsteht bzw. sich vergrößert, ist etwas Besonderes und Schönes. Durch eine individuelle und umfassende Begleitung soll ein natürlicher und sanfter Weg zur Familienwerdung unterstützt werden“, so Silvia Dürnberger, die selbst Pädagogin, Familienbegleiterin und ausgebildete Geburtsvorbereiterin ist und eng mit Hebammen, Ärzten und Physiotherapeutinnen zusammenarbeitet.

Das Angebot umfasst Kurse in der Schwangerschaft, Geburtsvorbereitungskurse für Frauen und Paare, Babymassagekurse, Rückbildungskurse, sowie persönliche Gespräche rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Familie. Für Väter findet jeden 1. Samstag im Monat ein Väterfrühstück statt.

Nähere Informationen können der Homepage www.familienzentrumhallwang.com entnommen werden.

Aktuelle Kurse im Familienzentrum Hallwang:

- Geburtsvorbereitung für Frauen ab 07. Jänner 2013 (5 Termine)
- Geburtsvorbereitung für Paare am 26. und 27. Jänner 2013
- Babymassagekurs ab 07. Jänner 2013 (5 Termine)

Zeit nehmen und Zeit schenken

Mein Versuch Wörter zu finden in denen das Wort Zeit vorkommt, habe ich aufgegeben. Es dreht sich beinahe alles um die Zeit. Wieder mehr Zeit zu haben, ist ein Wollen eines jeden Einzelnen von uns. Eine Unmenge an Charity Veranstaltungen, Weihnachtsmärkte, und Konzerte finden statt. Viele Menschen möchten speziell in dieser Zeit einen Beitrag für den Nächsten leisten. Jeder finanzielle Beitrag ist Hilfe, doch Zeit für Gespräche, oder einen Besuch ist ungleich wertvoller.

Der Besuchsdienst Hallwang arbeitet mit dem Sozialausschuss in der Pfarre zusammen. Es werden wichtige Informationen ausgetauscht und Fortbildungen gemeinsam veranstaltet. Haben Sie/Du Zeit?

Handy 0664 123 89 87 Langreiter Elfriede



Auf diesem Wege möchte der Besuchsdienst Hallwang, sowie die Helfer von „Essen auf Rädern“ allen ein gesegnetes geruhames Weihnachtsfest verbunden mit viel Gesundheit und Freude für das neue Jahr 2013 wünschen.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Dienstag, 15.01.2013 um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Hallwang statt.

Die Raika Hallwang lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit Jause alle RentnerInnen und PensionistenInnen recht herzlich ein.

Auf Euer Kommen freut sich die Raika Hallwang und Fanni Rehl mit ihrem Team.

Firma Reindl Kältetechnik in Hallwang

Sponsor der **Flachgauer Tafel-Verein für sozialen Ausgleich**

Der **Verein Flachgauer Tafel** hat neben der **Ausgabestelle in Eugendorf**, in der auch die **Mitbürger und Mitbürgerinnen von Hallwang** bezugsberechtigt sind, eine weitere Ausgabestelle „Trumer Seen“ in Mattsee eröffnet. Somit ist ein weiterer Bereich des Flachgaus durch diese soziale Einrichtung betreut.

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen holen Lebensmittel, die nicht (mehr) für den Verkauf bestimmt sind, bei den Erzeugern und Händlern ab und geben sie gegen einen symbolischen Beitrag von 1 € (je Einkaufstag) zweimal in der Woche an berechnigte Kunden ab.



Berechnigungskarten für den Warenbezug erhalten Sie nach einem Gespräch über die Einkommensverhältnisse und die monatlichen Belastungen (Wohnraum, Kredite, etc.) in der Ausgabestelle vor oder während der Ausgabezeiten: Unter dem **Pfarrsaal in Eugendorf, Mi, 16-18 Uhr und Sa. 13-15 Uhr**.

Für diese Einrichtung wurde nun dankenswerter Weise von der **Firma Reindl Kältetechnik aus Hallwang**, in Zusammenarbeit mit der **Firma Herbert Grömer aus Lochen**, kostenlos je eine Kühlzelle zur Verfügung gestellt und montiert.



Bilder: Monteure der Fa. Reindl bei der Installation des Kühlaggregates in Eugendorf

Gleichfalls ist durch einen großzügigen Rabatt von **Mercedes Benz Österreich** und eine Werbeflächenvermarktung am Fahrzeug die Anschaffung eines Lieferautos mit Kühleinrichtung möglich geworden, das für die ununterbrochene Kühlkette beim Warentransport unbedingt erforderlich ist.

Die Flachgauer Tafel dankt allen Firmen und Sponsoren, sowie den Privatpersonen, die als aktive oder unterstützende Mitglieder dem Verein beigetreten sind oder noch beitreten wollen.

Spendenkonto: 101 93 48, BLZ 3501, Raiffeisenbank Eugendorf-Plainfeld
Nähere Auskünfte, Beitrittsformulare oder Sponsoringvereinbarungen erhalten Sie bei der organisatorischen Leitung: Frau Brigitte Schmitzberger, 0664 45 04 318 oder beim **Direktor Thomas Fingerl**, 0676 41 65 273, office@flachgauertafel.at, www.flachgauertafel.at

Wirbelwindgruppe



Die Wirbelwindgruppe bedankt sich für den Besuch ihres Adventstandes beim Adventeinläuten am 01.12.2012.





Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Mit dem Ende der Sommerzeit, aber auch mit der jahreszeitlich bedingten, immer früher beginnenden Dämmerung steigt auch wieder die Gefahr der „Dämmerungseinbrecher“. Die Täter nutzen hierbei nicht nur die offensichtliche Abwesenheit der Bewohner, sondern auch günstige – beinahe schon einladende – Gelegenheiten, um oft schnell und leicht große Beute zu machen.

Um der Hallwanger Bevölkerung auch weiterhin ein größtmögliches Sicherheitsgefühl zu gewährleisten, werden in nächster Zeit wieder verstärkt vor allem die Wohngebiete überwacht. Dabei sind wir aber auch auf ihre Mithilfe angewiesen!

Dies vor allem in der Form,

..., dass sie für den Schutz des eigenen Wohnbereiches selbst Vorsorge tragen

..., dass von ihnen auch „ein Auge auf die Nachbarhäuser u. –Wohnungen geworfen wird“ und

..., dass uns verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich mitgeteilt werden.

Rufen sie die **Polizei Eugendorf** telefonisch unter **059133 5113** oder melden sie ihre Wahrnehmung über die **Notrufnummer 133**. Dazu dürfen wir anmerken, dass es egal ist, wenn es sich um einen falschen Alarm handeln sollte; lieber zehn Mal umsonst wo hin gefahren, als ein Mal zu spät!

Empfehlung der Kriminalpolizeilichen Beratung:

- Verschießen sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen. Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Zeigen sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit – z.B. durch leere, offene Garagen, durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
- Verstecken sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
- Lassen sie keine Wertgegenstände oder Bargeld von außen sichtbar und offen liegen.
- Besser als ein „gutes Versteck“ ist en Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei. Steuern sie verschiedenen Lichtquellen z.B. mit einer Zeitschaltuhr.
- Sichern Sie bei Bedarf Ihre Türen und Fenster zusätzlich mit Sicherheitsbeschlägen, Zusatzschlössern und speziellen Verriegelungen.
- Lassen sie keine „Einbruchshilfen“ wie Leitern, Werkzeuge, etc. im Außenbereich liegen.
- Reden Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema: Wie können wir uns gegenseitig helfen?

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Maßnahmen lässt sich das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern. Wenn Sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Opfer eines Einbruchs werden, beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

- Lassen Sie den Tatort so wie er ist und fassen Sie nichts an.
- Rufen Sie unverzüglich die Polizei über den **Polizeinotruf 133**
- Schützen Sie den Tatort und seine Umgebung, damit keine Spuren verwischt werden.
- Falls Zeugen vorhanden sind, notieren Sie deren Namen und Telefonnummer.
- Denken Sie daran, dass Einbrüche meistens Serieldelikte sind und jede Spur der Polizei Hinweise liefert, um Einbrecherbanden festzunehmen.

Die besonders geschulten Beamten des **Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes** stehen ihnen auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Sicherheitsberatung vor Ort zur Verfügung.

Anfragen können über die zuständige Polizeiinspektion Eugendorf an den Präventionsbeamten **RevInsp Andreas Gruber** (TelNr.: 059133 5113, E-Mail: andreas.gruber02@polizei.gv.at) gerichtet werden.

**• WIR BEMÜHEN UNS UM IHRE SICHERHEIT – TUN SIE ES AUCH!
• WISSEN SCHÜTZT! • WEIL WIR WOLLEN, DASS SIE SICHER LEBEN!**

NORDIC WALKING – Gruppe Hallwang

Die nächsten Termine und Treffpunkte:

Mittwoch, 5.12. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 8.12. 14.00 Uhr	Feiertag
Mittwoch, 12.12. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 15.12. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 19.12. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 22.12. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 26.12. 14.00 Uhr	Feiertag
Samstag, 29.12. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 2.1. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 5.1. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 9.1. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 12.1. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 16.1. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 19.1. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 23.1. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 26.1. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang

Während des Bahnhof-Umbaus wird der Treffpunkt für die Routen 1 und 3 zum Parkplatz vor dem Mesnergütl verlegt. Bitte das zu beachten.

Für die Gesunde Gemeinde:

Trainer Hans Draschl

Tel:0662/665505

Ashraya Initiative for Children

Die Hallwangerin Judith Eckl ist ehrenamtliches Vorstandsmitglied bei der "Ashraya Initiative for Children" (AIC), einer gemeinnützigen Organisation, die in Pune, Indien, mit fast 300 Straßenkindern und deren Familien, insgesamt 1000 Menschen, arbeitet.

In Indien gibt es ca. 18 Millionen Straßenkinder, die täglich mit Armut, Alkoholismus, Drogenmissbrauch, Gewalt und Polizeibrutalität zu kämpfen zu haben.

AIC arbeitet mit den Kindern zweier Nomadenstämme, die in einem Slum in Pune leben. Die Kinder müssen betteln oder mit ihren Eltern arbeiten und sie haben keine Chance auf eine bessere, gesicherte Zukunft. Sie werden von der Initiative in gute private Schulen eingeschrieben und bekommen eine umfassende Gesundheitsversorgung. Zudem können die Kinder bei vielen außerschulischen Aktivitäten wieder lernen, wie es ist ein Kind zu sein.

Die Organisation ist davon überzeugt, dass alle Kinder ein Recht auf ein glückliches Leben, eine sichere Kindheit und eine gute Schulausbildung haben. Jedes Kind wird auf seine speziellen Bedürfnisse hin betreut und die AIC-Einrichtungen sind sichere Häfen für die kleinsten und verletzlichsten dieser Slumgemeinschaften.

Für weitere Informationen über die Organisation und das Patenschaftsprogramm besuchen Sie unsere Homepage www.ashrayainitiative.org (auf Englisch) oder wenden Sie sich direkt an Judith Eckl.

Mail: judith@ashrayainitiative.org

Tel: 0650/7727005

Spenden unter:
Ashraya Initiative for Children
Sparkasse Mühlviertel-West
Kontonummer: 0004-011334
BLZ 20334



TAROCK Das königliche Spiel!

Wir laden zum großen Tarockturnier im Rahmen des Hausrückvierter Tarockcups am SA 05.01.2013 um 15.00 Uhr im Landgasthof Kirchbichl alle Hallwanger/Innen recht herzlich dazu ein.

Es würde uns freuen Sie begrüßen zu dürfen.
Info: Lindner Sepp 0662/662410 oder 0676/3028460



Ball der Freiwilligen Feuerwehr Hallwang

Wann: Samstag 02.02.2013 um 20.00 Uhr
Wo: Landgasthof Kirchbichl
Musik: „Laterndl Trio“
Kartenvorverkauf: € 4,00
Abendkasse: € 4,50



Auf Euer Kommen freut sich die

Übersiedlung Blumengeschäft

Ich habe mit Ende Oktober 2012 meinen Standort vom Blumengeschäft „Flowergardenservice“ von Elixhausen nach Hallwang verlegt. Ich habe keine fixen Öffnungszeiten mehr. Gerne können Sie aber Schnittblumen und Topfpflanzen vorbestellen.
Liefere auch ab einen Betrag von € 20,00.

Neue Adresse:

flowergardenservice

Veronika Stöckl

Blumen & Garten & Deko
Hallwanger Landesstraße 60
5300 Hallwang

0680 / 1182319, info@flowergardenservice.at



Mit herzlichen Grüßen
Veronika Stöckl



Kameradschaftsbund Salzburg
KAMERADSCHAFT HALLWANG
„GEMEINSAM STATT EINSAM“



Obmann: Johann Sammer Tel.0662 45 66 87
Zustelladresse: Fischachstraße 24 • 5300 Hallwang / Salzburg ZVR: 627406010
<http://kameradschaft-hallwang.members.cablelink.at/index.htm>

Sehr geehrte Hallwangerinnen und Hallwanger!



Die Kameradschaft Hallwang möchte Euch zu unserem

„BALL DER KAMERADSCHAFT“

am 12.01.2013 um 20.00 Uhr

im Gasthof Kirchbichl recht herzlich einladen,
gleichzeitig möchten wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Obmann

Schriftführer und Kassier

Johann Sammer

Walter Huber



Danke!!

Das kleine Geschäft ums Eck. **HEIMISCHES vom Feinsten.**

Bei uns gibt es Obst, Kartoffeln, Eier, Säfte, Schnäpse.
Passende Geschenke (Körbe) oder Flaschen mit (persönlicher Beschriftung).

Wir würden uns freuen Sie als Kunden begrüßen zu dürfen und ihnen die Produkte von heimischen Bauern anzubieten.

Fahr nicht fort, kauf im Ort.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr.

Lindner Rosa Tel:0662/662410
5300 Hallwang Dorfstraße 23

 eigene Hofprodukte:
 Käse & Joghurt
 auch in Geschenkkonditionen
 Fleisch
 BIO-Hofladen:
 Montag 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 14 bis 18 Uhr
 Probieren lohnt sich!

BIO-Hof
Reichertinger

Familie Gollackner
 Reicherting 2, Hallwang
 Tel: 0699/15118081
www.reichertinger.at


 märchenhafter Genuss

Roli's Autoklinik

Mehr als nur eine Autowerkstatt



Roli's Autoklinik
KFZ-Meisterbetrieb
Roland Stingeder
Hallwanger-Landesstraße 2
5300 Hallwang-Mayrwies
Telefon: +43 662 45 30 61
Fax: +43 664 34 29 455
E-mail: office@rollsautoklinik.at
Internet: www.rollsautoklinik.at

MASKENPRÄMIERUNG 21:30 UHR



Lindner
 METALLTECHNIK
WERNER • BEHREND • OLIVE • KONDORFFEN UND KOLLEKTIV

TMK
 Hallwang

MASKENBALL DER TMK HALLWANG

SAMSTAG, 09.02.2013 AB 20 UHR
 GASTHOF KIRCHBICHL